

Qualitätsbericht des Kindergartens „Tinkerbell“ 2015/16



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung.....	3
Unsere Einrichtung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16	4
Verwendung der Kitasammelkasse	5
Unsere Ziele	5
Teil 2: Qualitätseinschätzung	7
Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation	7
Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation	8
Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung	11
Einschätzung durch den Auditor	11
Ergebnisse der Kinderbefragung / Schülerbefragung.....	13
Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit.....	16
Qualitätseinstufung	17

Anhang

Zertifikat

Teil 1: Bericht der Einrichtung

Text Der Kindergarten Tinkerbell blickt auf ein erfolgreiches Kindergartenjahr 2015/16 voller Erlebnisse und vieler erreichter Ziele zurück.

Im Folgenden werden alle wichtigen Ereignisse und Fakten in einer kleinen Zusammenfassung vorgestellt.

Unsere Einrichtung

Der Kindergarten Tinkerbell ist gemeinsam mit der Kinderkrippe Spatzennest seit Oktober 2006 im Hindenburgdamm 22 in 12203 Berlin Lichterfelde – Ost ansässig. In der näheren Umgebung befindet sich das Krankenhaus Benjamin Franklin der Charite Berlin, die Pauluskirche und der Teltowkanal. Verschiedene Parkanlagen ermöglichen Ausflüge und Spaziergänge in die nähere Umgebung. Obwohl unsere Einrichtung an einen Wohnkomplex angeschlossen ist, steht uns ein großer Garten zur Verfügung. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Kindergarten gut zu erreichen. In nur wenigen Minuten ist man mit dem Bus in der bekannten Steglitzer Schloßstraße.

Wir arbeiten in unserem Kindergarten bilingual (deutsch/englisch) nach dem Klax – Konzept in den Bildungsbereichen Atelier/Kunst, Körper, Gesundheit und Bewegung, Musik, Gesellschaft und Soziales, Mathematik und Universum/Naturwissenschaften. Auch auf die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten und die Umsetzung der sozialen Ziele wird großer Wert gelegt. Unser Konzept ermöglicht es den Kindern, ganztägig kreativ tätig zu werden. Hier ist das Atelier mit seinen Möglichkeiten ein zentraler Raum. Unser weitläufiger Garten gibt den Kindern die Chance, auf Erkundungs- und Entdeckungstour zu gehen. Hier können sie sich entfalten und die Natur erleben, wie zum Beispiel auf dem Barfußpfad, im Sandspielbereich und in unseren Weidentipis. Den Wachstum von Pflanzen können die Kinder bei der Arbeit in den angelegten Beeten verfolgen und erleben. Im Sommer haben wir viele Möglichkeiten, im Garten mit Wasser zu spielen.

Im Kindergartenjahr 2015/16 betreuten wir im Kindergarten Tinkerbell durchschnittlich 73 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Aufgeteilt waren sie in sechs Bezugsgruppen, die von sechs Bezugserzieherinnen betreut wurden. Außerdem gehören eine Mitarbeiterin in berufsbegleitender Ausbildung, ein englischsprachiger Mitarbeiter sowie eine Küchenhilfe zu unserem Team.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16

Die Vorbereitung der inhaltlichen Arbeit erfolgte monatlich in unseren Planungssitzungen. Im Rahmen zweier Zielplanungssitzungen erarbeiteten wir die Gruppenziele sowie spezielle Ziele für einzelne Kinder. Ein intensiver Austausch zum Entwicklungsstand der Kinder war uns in zwei Pädagogischen Entwicklungskonferenzen möglich. Ergebnisse wurden im Anschluss in Entwicklungsgesprächen mit den Eltern eingehend besprochen.

Regelmäßig vom Unternehmen angebotene Pädagogische Salons und Weiterbildungen ermöglichten den Mitarbeitern, neue Anreize und Ideen zum Umsetzen im pädagogischen Alltag zu erhalten.

Eine Mitarbeiterin bildete sich im Rahmen eines Fachtages zum Thema „Einsatz digitaler Medien im Kindergartenalltag“ weiter.

Das Thema Projektarbeit vertiefte das Team im Rahmen einer Teamfortbildung zum Thema.

Im pädagogischen Alltag führten wir verschiedene Projekte durch, wie zum Beispiel zu den Themen Jahreszeiten, Verschiedene Kulturen, Planeten usw. Sehr erfolgreich war auch wieder ein Workshop zum Thema „Gesunde Ernährung“ für unsere Vorschulkinder.

Ebenfalls konnten durch Unterstützung der Eltern unsere Kinder einen Blick hinter die Kulissen des Berliner Zollamtes am Flughafen Tegel werfen.

Bei Ateliernachmittagen, Elterncafes, einem Weihnachtsbasar Weihnachtsfeiern, einem Sommerfest und einem Garteneinsatz haben sich viele Eltern in den Kindergartenalltag eingebracht und wurden von uns gut involviert. In Elternabenden erfuhren die Eltern außerdem Näheres zu unserer Arbeit.

Positiv zu erwähnen ist auch wieder die gute Zusammenarbeit mit der Krippe Spatzennest.

Darüber hinaus nahmen alle Mitarbeiter an den Pflichtschulungen zu den Themen HACCP und Hygiene, Impfschutz/Biostoffverordnung, Kinderschutz und EDV Schulungen teil.

Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 Satz 4 RVTag sind auch wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der zusätzlich freiwilligen Zahlungen, gegenüber allen Eltern zu erbringen. Dies ist im Mai 2016 durch einen ausführlichen Elternbrief und eine Auflistung der Verwendung der eingezahlten Beiträge erfolgt. Durch die freiwilligen Einzahlungen war es uns auch in 2015 möglich, wichtige Bestandteile unseres Konzeptes zu finanzieren und damit umsetzen zu können. Wir bedanken uns daher bei allen Eltern die dazu einen Beitrag geleistet haben.

Von den Einnahmen der Kitasammelkasse konnten wir unter anderem unser Atelier optimal ausstatten (Ton, Farbstifte, Schulfarben, Kleber, Tonpapier, Zeichenkarton, Scheren...), die räumliche Ausstattung erneuern/verbessern (Puppenbetten, Regale, Sitzmöglichkeiten, Puppengeschirr, Handpuppen, Lupen, Gesellschaftsspiele, Roller...) und wurden durch unseren englischen Mitarbeiter in der bilingualen Arbeit unterstützt.

Außerdem ermöglichten uns die Einnahmen die Durchführung verschiedener kultureller Aktivitäten, wie Besuch der Domäne Dahlem, des Zoos, des Musikinstrumentenmuseums und verschiedener Theatervorstellungen.

Unsere Ziele

Neben der Optimierung des Einsatzes digitaler Medien wollten wir unsere Projektarbeit in Planung, Durchführung und Dokumentation verbessern.

Hier sind wir auf einem sehr guten Weg, welchen wir im folgenden Kitajahr auch weiter folgen werden.

Es stehen viele neue Projekte auf dem Plan, ebenso wie die Abschlussfahrt der Vorschulkinder ins Indianerlager.

Im August 2016 begrüßen wir ca. 25 neue Kinder (aus der Krippe Spatzennest und einige externe Kinder) im Kindergarten Tinkerbell und verabschieden ebenso viele Kinder in die Schule. Wir freuen uns auf neue Erfahrungen, Erlebnisse und Erfolge im neuen Jahr!

Berlin, im Mai 2016



Annett Kirstein
(Einrichtungsleitung „Tinkerbell“)

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen Evaluation wurden Daten durch verschiedene Methoden erhoben. Die vergleichende Befragung von Eltern und Mitarbeitern zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung. Daneben fließen ebenfalls Daten aus internen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und externen Begutachtungen in die Gesamteinschätzung ein.

Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation

Erhebungszeitraum:	20. Februar – 20. März 2016
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung Eltern:	56,34 %
Beteiligung Mitarbeiter:	100 %

Befragungsinhalte:

Die pädagogische Qualität wurde über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben. Jede Dimension beinhaltet drei Unterkategorien, zu denen jeweils drei Fragen gestellt wurden:

- Individualisierte Lernwege:
 - Kreativität
 - Herausforderung
 - Begeisterung
- Soziale Gemeinschaft:
 - Regeln
 - Respekt
 - Beteiligung
- Gestaltete Umgebung:
 - Sinnhaftigkeit
 - Sicherheit
 - Anregung
- Authentischer Erwachsener:
 - Begleitung
 - Reflexion
 - Vom Gelingen überzeugt sein

Um die Antworten der Eltern mit denen der Mitarbeiter vergleichen zu können, wurden beiden Gruppen dieselben Fragen gestellt.

Im Anschluss an die Befragung wurde allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, noch eine zusätzliche Frage gestellt: „Würden Sie sich heute wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden?“

Auswertung:

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aus fünf Antwortkategorien zu wählen. Für die Auswertung der Daten wurden den fünf Antwortkategorien folgende Werten zugeordnet:

„Trifft voll zu“	=	2
„Trifft eher zu“	=	1
„Trifft teilweise zu“	=	0
„Trifft eher nicht zu“	=	- 1
„Trifft nicht zu“	=	- 2

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation

Auswertung der Entscheidungsfrage

89,7% der Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, antworteten auf die Frage, ob sie sich „jederzeit wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden würden“, mit „Trifft voll zu“ oder „Trifft eher zu“. Lediglich 10,3% beantworteten die Frage mit „Trifft eher nicht zu“ (vgl. Abbildung 1)

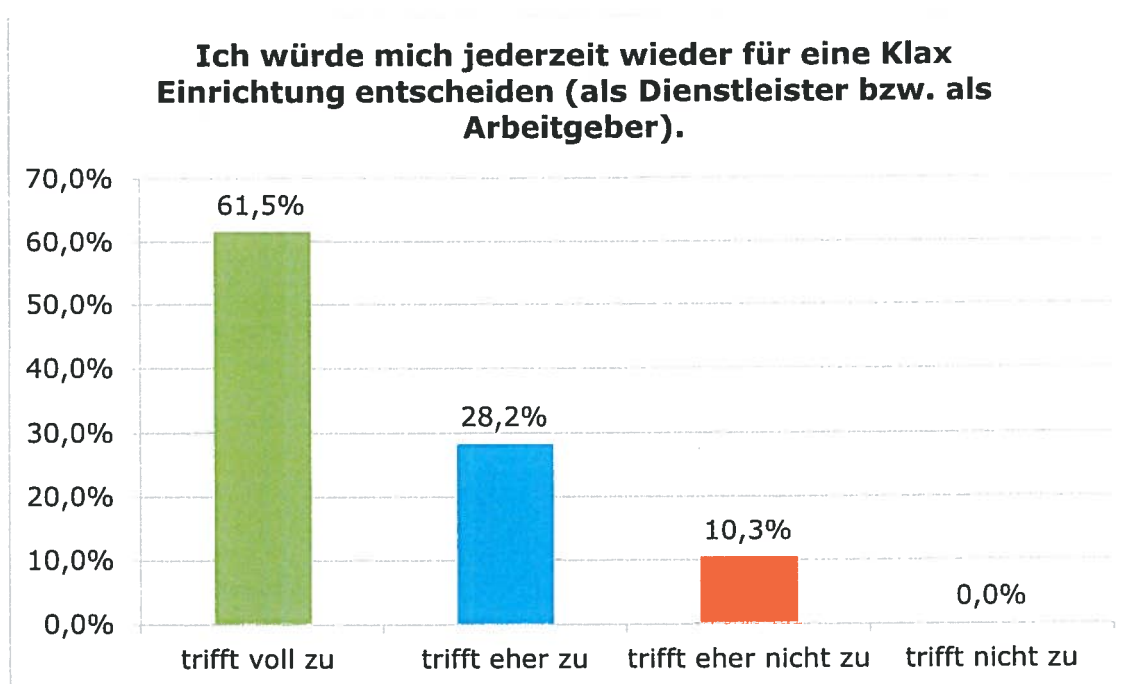


Abbildung 1: Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“ / Elternbefragung der Einrichtung „Tinkerbell“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Dimension	Durchschnitt Eltern	Durchschnitt Mitarbeiter
Individualisierte Lernwege	54%	73%
Soziale Gemeinschaft	66%	72%
Gestaltete Umgebung	65%	64%
Authentischer Erwachsener	61%	85%
Durchschnitt gesamt	61%	74%

Tabelle 1: Bewertungsdurchschnittswerte (pro Dimension) der befragten Eltern und Mitarbeiter der Einrichtung „Tinkerbell“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Die Eltern und die Mitarbeiter bewerteten die pädagogische Qualität der Einrichtung „Tinkerbell“ bezogen auf alle vier Dimensionen positiv. Es fällt auf, dass die Mitarbeiter drei Dimensionen durchschnittlich positiver bewerteten als die Eltern. Bei einer Dimension ist bewerten Mitarbeiter und Eltern fast gleich (vgl. Tabelle 1).

Die Bewertung aller Dimensionen liegt bei beiden Gruppen im Bereich „Trifft eher zu“ und „Trifft voll zu“. Dabei schnitten auf Elternseite die die Dimensionen „Gestaltete Umgebung“ und „Soziale Gemeinschaft“ am

höchsten ab, auf ErzieherInnenseite „Authentischer Erwachsener“ und „Individualisierte Lernwege“.

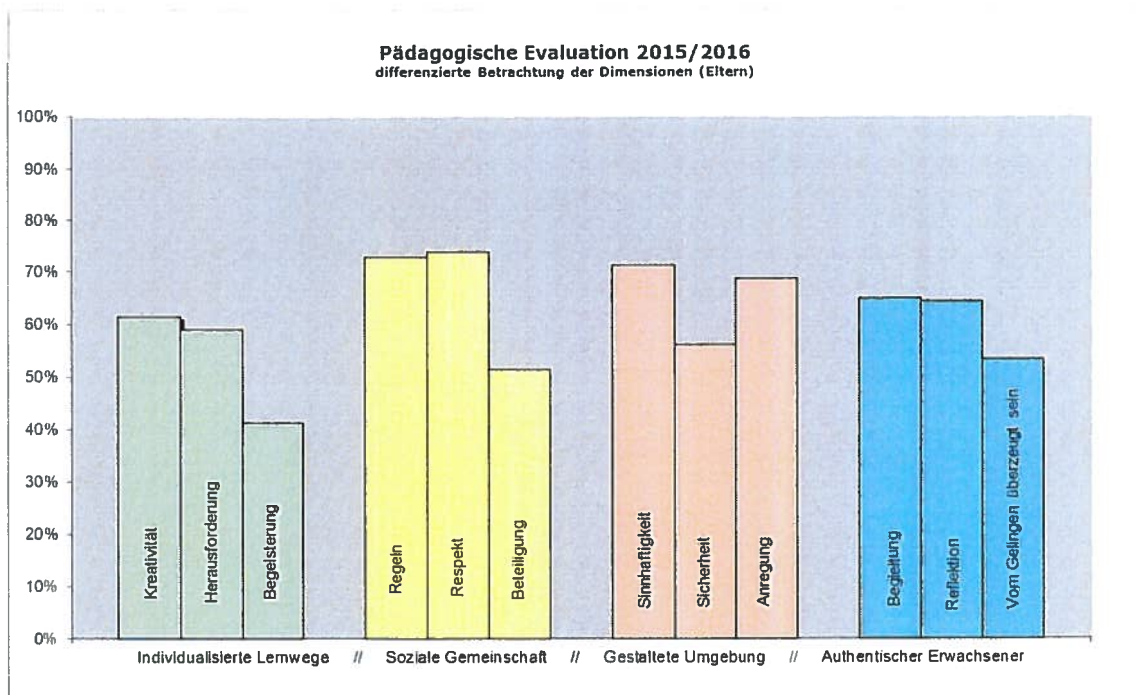


Abbildung 2: Ergebnisse der Elternbefragung 2015/16 der Einrichtung "Tinkerbell" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

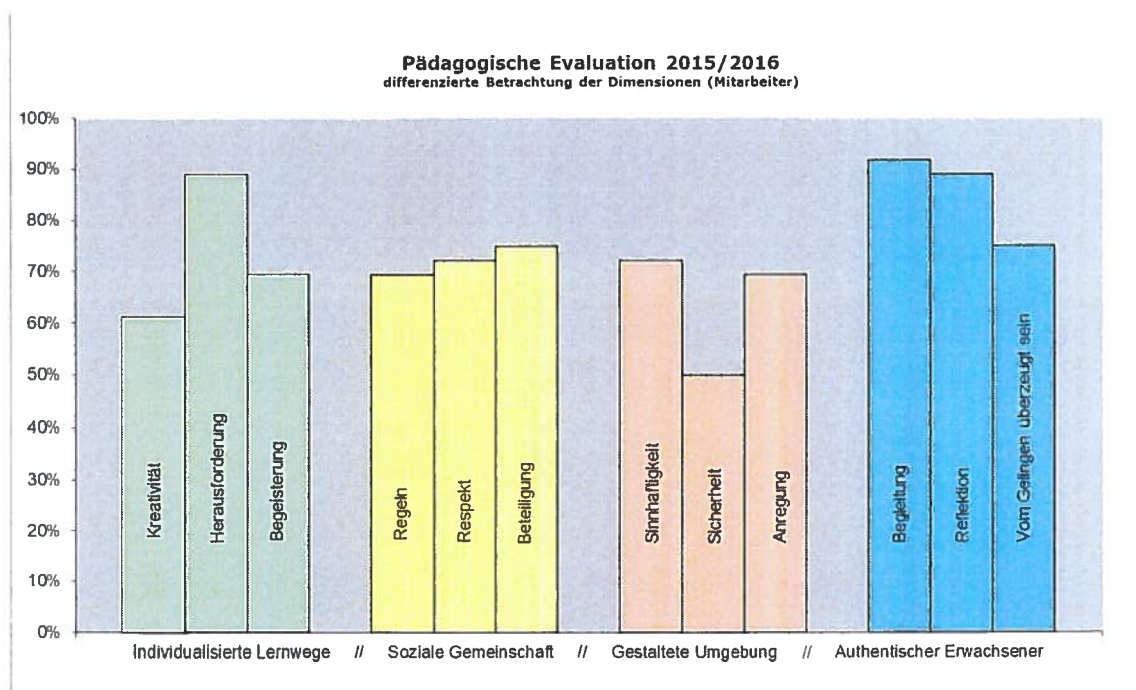


Abbildung 3: Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation 2015/16 der Einrichtung "Tinkerbell" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung

Zeitraum: 27. Mai 2016
 Erhebungsart: Interview
 Gesprächsleitung: Annett Hoffmann
 Teilnehmer: Annett Kirstein (Kita-Leitung),
 Frau Pohl (Elternvertretung)

Zu den Schwerpunkten der Evaluation wurde folgendes festgestellt:

Individualisierte Lernwege

Elternvertretung wertet die Möglichkeit der Individualisierten Lernwege als positiv, regt jedoch an in diesem Punkt z.B. auf einem Elternabend für mehr Transparenz zu sorgen.

Elternkommunikation

Elternkommunikation wird als transparent und offen empfunden. Pädagogische Projekte werden gut und sichtbar dokumentiert, dabei wird der Projektstisch von der Elternvertretung als sehr positiv erwähnt. Eltern werden gut eingebunden.

Gesamteinschätzung

Elternvertretung ist mit der pädagogischen Umsetzungsqualität in der Einrichtung zufrieden, gibt aber zu bedenken, dass nur ein kleiner Teil des pädagogischen Alltags gesehen wird. Viele Eltern, die schon das zweite Kind in der Einrichtung haben beteiligen sich laut Elternvertretung nicht an der Umfrage, da sie zufrieden sind. Die Einschätzung ist, dass viele Aktionen stattfinden, die sich nach den Interessen der Kinder richten und professionell umgesetzt werden.

Einschätzung durch den Auditor

Zeitraum: 07. April 2016
 Auditor: Annett Hoffmann

∅	1,0
---	-----

Gestaltete Umgebung	
Aspekt	Auditnote
Sinnhaftigkeit	1,0
Sicherheit	1,0
Anregung	1,0
∅	1,0

Authentischer Erwachsener	
Aspekt	Auditnote
Begleitung	1,0
Reflexion	1,0
Vom Gelingen überzeugt sein	1,0
∅	1,0

Durchschnittliche Auditnote (Gesamtbetrachtung): 1,0

Ergebnisse der Kinderbefragung / Schülerbefragung

Sollte es sich um eine Krippe handeln, dann fällt dieser Punkt raus

Erhebungszeitraum: Februar 2015

Erhebungsart: Kinderinterview

Beteiligung: 35,1 %

Analog zu der Elternbefragung und der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen der Kinderbefragung die Einschätzungen der Kinder über die Qualität ihres Kindergartens über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben.

Auswertung der „Entscheidungsfrage“

Bei der Entscheidungsfrage haben sich 100% der befragten Kinder dafür ausgesprochen, von sich aus wieder in den Kindergarten zu kommen (vgl. Abbildung 4).



Abbildung 4: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Tinkerbell" - Letzte Frage (Entscheidungsfrage)

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Die Kinder bewerten die pädagogische Qualität der Einrichtung „Tinkerbell“ bezogen auf die vier Dimensionen überwiegend positiv. Dabei schnitten mit 69% die „Gestaltete Umgebung“ und mit 70% „Individualisierte Lernwege“ am höchsten ab. Am niedrigsten wird der „Soziale Gemeinschaft“ mit 50% bewertet.

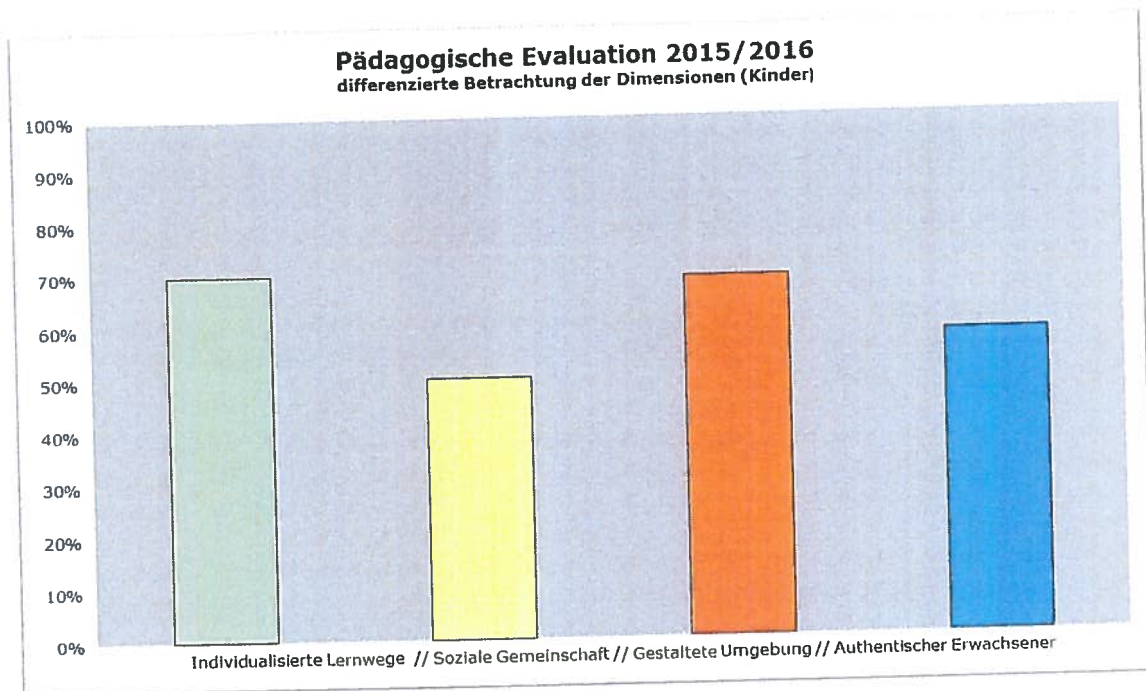


Abbildung 5: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Tinkerbell" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Unter den Bildungsbereichen ist bei den Kindern der Bereich „Atelier“ am beliebtesten (vgl. Abbildung 6).

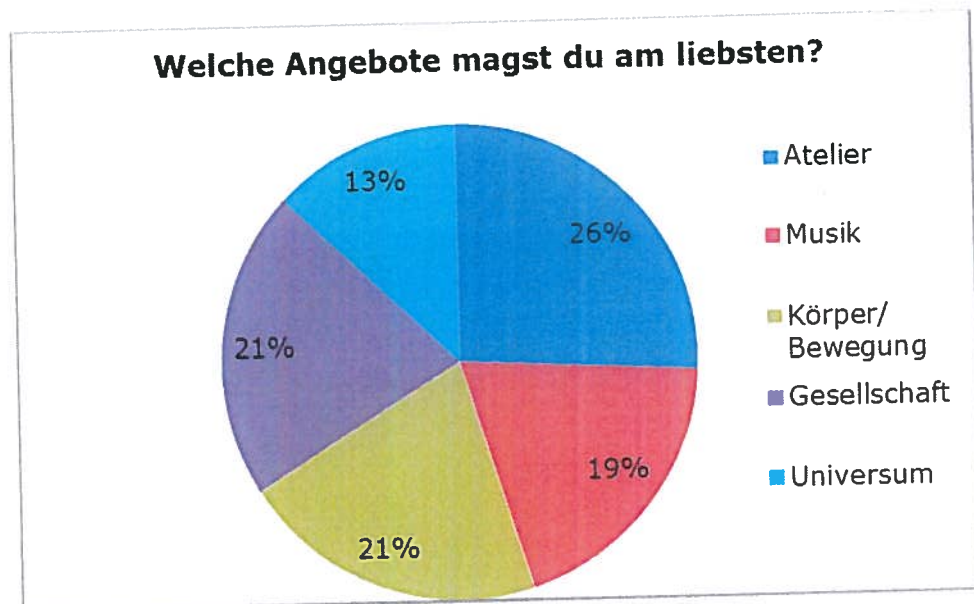


Abbildung 6: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Tinkerbell" - Gesamteinschätzung der beliebtesten Bildungsbereiche

Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Erhebungszeitraum:	16. – 29. November 2015
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung:	100 %

Die jährliche Befragung unter den Mitarbeitern der Einrichtung ergab, dass 100% der Mitarbeiter, die an der Befragung teilgenommen haben, sich als sehr zufrieden bzw. zufrieden bezeichnen, wobei eine starke Tendenz zu zufrieden geht (vgl. Abb. 7).

Als positiver Aspekt wurde unter anderem die Arbeit im Team und mit den Kindern benannt. Als negative Aspekte wurden unter anderem die geringe Bezahlung bei langjährigen Mitarbeitern und die Lautstärke benannt.

Q2 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in Ihrer Einrichtung / Abteilung / Bereich insgesamt?

Beantwortet: 9 Übersprungen: 0

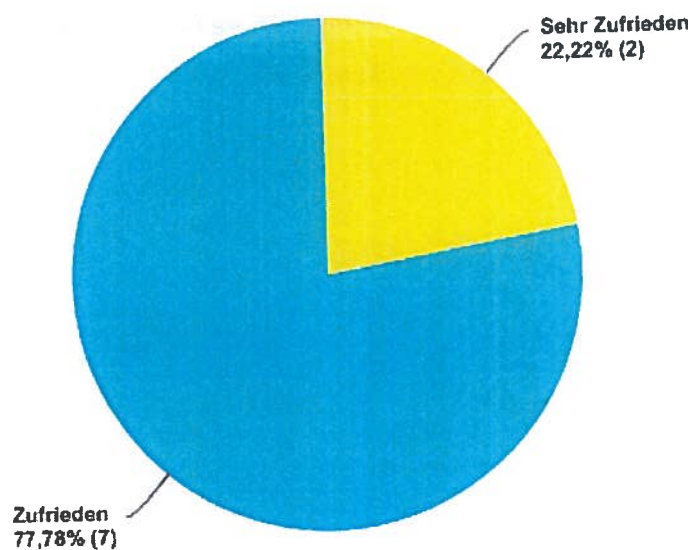


Abbildung 7: Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung - Gesamteinschätzung zur Zufriedenheit mit der Arbeit in der Einrichtung "Tinkerbell" insgesamt

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der Elternbefragung, der Pädagogischen Selbstevaluation und des internen Audits gegeneinander gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team des Kindergartens „Tinkerbell“ konnte im Kita-Jahr 2015/16 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der Qualitätsstufe „A“ ausgezeichnet werden. Das dazugehörige Zertifikat, ausgestellt durch das Institut für Klax Pädagogik, findet sich im Anhang.

Berlin, im Juli 2016


 Annett Hoffmann